

Protokoll der Videokonferenz vom 22.06.2020

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
Kern-AStA:			
Barany, Andrea	Öffi		X
Beck, Ellen	Öffi, HoPo	X	
Becker, Desiree	Finanzen, AntiFa & AntiDis	X	
Bianucci, David	Koordination	X	
Bruns, Lea	Personal, Kultur	X	
Fritsch, Marvin	Öko & Klima		
Grebe, Justus	Layout & Design		X
Green, Emely	Öffi, Kultur	X	
Heidtke, Jakob	PolBil	X	
Heinz, Daniel	Hilfskräfte		
Hrosul, Paul	PolBil		
Krause, Arne	Finanzen, HoPo, Öko & Klima	X	
Mirolid-Stroh, Fabian	Personal, V&I		
Peper, Frederik	PolBil, Layout & Design		X
Peter, Sven	Hilfskräfte		
Pröve, Peer	Koordination, HoPo	X	
Regele, Julia	Öko & Klima	X	
Rühl, Adrian	AntiFa & AntiDis		
Ruhland, Patricia	AntiFa & AntiDis, WoSo	X	
Schmidt, Lena-Johanna	V&I	X	
Schwager, Hanna	Kultur	X	
Seiffert, Lino	DSL		
Tauche, Henning	Hilfskräfte	X	
Yasar, Habib	WoSo	X	
Zobi, Younis	WoSo, AntiFa & AntiDis	X	
Zörb, Michel	HoPo, DSL, V&I	X	
Müller, Sophie	Öffi	X	

Autonome Referate:

	AB*ST*QR	
	AFR	
	QFFR	Henny
	ABeR	
	ASV	

Sonstige:

	Fachschaftenkonferenz	Sebastian
--	-----------------------	-----------

Beschlussfähigkeit: /

Protokollant*in: Peer Pröve

Redeleitung: David Bianucci

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit.....	3
2. Protokoll der letzten Sitzung	3
3. Gäste	3
4. Berichte	3
5. Anträge	6
6. Post	6
7. Sonstiges	6

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER ANWESENHEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 15 Referent*innen anwesend. Die Zahl der Anwesenden erhöhte sich im Laufe der Konferenz bis auf 18 Referent*innen.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten ab dem 16. März 2020 keine regulären Sitzungen des AStA stattfinden. Als Ersatz wurden Videokonferenzen eingeführt, die mangels einer Regelung in der Geschäftsordnung keine Beschlussfähigkeit haben. Somit können in diesen Videokonferenzen keine Anträge gestellt, Protokolle beschlossen oder Berichte über Umlaufbeschlüsse präsentiert werden. Anträge wurden dementsprechend als Umlaufbeschlüsse gestellt. Protokolle und Berichte über Umlaufbeschlüsse werden in den ersten Präsenz-Sitzungen nachträglich erledigt. Da zu einem bestimmten Zeitpunkt keine unmittelbare Rückkehr zur Normalität absehbar war und trotzdem eine Transparenz gegenüber der Studierendenschaft gegeben sein sollte, wurde beschlossen, die informellen Mitschriften in Protokolle zu übertragen und nach Bestätigung in einer Sitzung mit Beschlussfähigkeit öffentlich zu machen.

2. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

/

3. GÄSTE

/

4. BERICHTE

- #studihilfejetzt-Demo (Younis, Habib, Sebastian & Henning, Ellen):
 - fand am 20.06. in Berlin mit etwa 350 Teilnehmer*innen statt
 - Laura & Ellen hielten für LAK Hessen Redebeitrag
 - geringere Berichterstattung, u.a. RBB, taz, ...
 - haben im Mietwagen andere Menschen aus Hessen mitgenommen
 - gemischte Bewertung der Teilnehmezahlen; aber erfolgreiches Wochenende
- Verwaltungsrat des Studentenwerk (sic!, Arne für Verwaltungsratsmitglieder [Johannes & Katha]):
 - tagt diese Woche Mittwoch
 - Mietkosten- und Nebenkostensteigerung für kommende Semester
 - gekoppelt an Verbrauch
 - Leihgestener Weg bis zu 40€ mehr --> warum wird nachgefragt (u.a. neuer, eigener Internetvertrag von 12€)
 - Mietkosten werden inzwischen jährlich angepasst, steigen um ca. 2% bei bis zu 120€, bei mehr 1%
 - nur 6% der Wohnungen des StudWerkes über Bafög-Wohnungsmittel
 - gendergerechtes CD kostet 2€ pro Studi & Semester mehr - ansonsten bis Oktober 2023 warten

- 200.000€ Mehrkosten
 - 2023 neues Studwerkgesetz --> Änderungen "von allein"
 - auch Umbenennung zu "Mittelhessen" statt "Gießen"
 - Peer: Urabstimmung oder muss das sofort entschieden werden? dreist, dass Studis bezahlen müssen; generell für Umbenennung, aber zu dem Preis und wenn's eh in 2 Jahren umbenannt wird ggf. unnötig?
 - Arne: nächste Sitzung erst in einem halben Jahr --> verschieben
 - Patricia, Henny & David: wie Peer, muss nicht sofort wenn's eh 2023 passiert
- SHKs Stundenkürzung, da sonst festangestellte keine 100 % (nur 60 %) Kurzarbeitsgeld beantragt hätten können
- CleanUp (Julia, Marvin/Öko):
 - Müllsammelaktion in Planung für 10.07.20 mit 2 externen Menschen
 - Orte: Lahn, NaWis, Grünberger Richtung Schwanenteich
 - an der Lahn zentrale Sammelstelle
 - Kooperation mit weiteren Initiativen geplant
- Entlastung ehemaliger AStA-Referent*innen (Daisy/Finanzen):
 - Entlastung ehm. AStA-Referent*innen nicht durch Uni-Präsidium genehmigt → Antwortschreiben verfasst mit mündlich hier vorgetragenen Verbesserungspunkten → Antwortschreiben und Verbesserungsplan werden iterativ über die nächsten Woche gestaltet (erste Antwort nächste Woche Dienstag, Verbesserungsplan en detail darauf folgend)
 - Daisy hat mit verschiedenen Menschen diskutiert, planen Antwort an Kanzlerin, versuchen Sachen zu klären
 - RPA hat letztes Jahr für mehrere zurückliegende Jahre geprüft
 - wegen falscher Identitäten/Unterschriften gab es in der Vergangenheit schon Gespräche mit der Kanzlerin
 - auf Partys gab es krumme Dinger → auch schon mit Kanzlerin besprochen
 - Peer: was sind die Konsequenzen? rechtlich?
 - Daisy: AStA haftet, aber keine Einzelpersonen und keine aktuellen Referent*innen haften; muss später zum Landesrechnungshof; 2010 wurde AStA schon nicht entlastet, Rechnungsprüfungshof hat es trotzdem angenommen, wird also wohl nichts passieren, aber unklar; müssen uns trotzdem rechtfertigen
 - Arne: letzter AStA nicht entlastet → Kollektiv müsste haften → vorherige ASten müssten von uns angezeigt werden → wird fallengelassen; stattdessen: mit Kanzlerin sprechen und so klären
 - Michel: generelle Frage: 3 Schreiben kamen von der Uni; 1. Dieses Thema, 2. Verkehr Erhöhung Semesterbeiträge (Fristen sollten eingehalten werden), 3. Semesterbeiträge absegnen → wollen mit diesen Schreiben Dinge von informellen Absprachen aktenkundig/offiziell machen; blöd, dass die Uni nicht kommuniziert und nur mit Schreiben ballert und Schreiben macht; sollten das alles also nicht zu ernst nehmen/eingeschüchtert sein → wird im Jour Fixe angesprochen
 - David: bitte auf dem Laufenden halten
- Verkehr (Michel, Fabian, Lena):
 - Nextbike Umlabelung
 - momentan noch keine weiteren Entwicklungen bzgl. Nextbike Umlabelung, da Nextbike sich nicht meldet

- morgen Treffen mit David Gauss (AStA THM, nicht genau gleich, aber ähnliches Design der ASten)
 - Layout & Design wartet auf Auftrag - letzte Woche Gespräch mit JLU (relativ unergiebig, wollen weiter mit uns auf den Nextbikes stehen)
 - würde 102 Räder betreffen, je 10€
 - muss dann erst durchs StuPa
 - Infostand am Verkehrswendeaktionstag etc.
 - nur bisschen betreut, aber war wichtig, dass wir präsent waren
 - viele Leute haben sich Material mitgenommen (z.B. Gießen aktiv und Kochbuch)
 - insgesamt gute Stimmung
 - Arne: Stände von AStA/(Uni-)Grüne waren zu nah aneinander, sollte in Zukunft vermieden werden
 - Michel: war doof, ist uns auch aufgefallen, wird in Zukunft anders gelöst!
 - Abarbeitung Anträge auf Rückerstattung
 - Kartenbedruckung/-entdruckung wieder möglich
 - Lizzy ist sehr beschäftigt damit, ist sehr viel am Arbeiten → wir sollten sie nicht mit Arbeit überhäufen
- Öffentlichkeit (Sophie):
 - Erstsemesterkontakt:
 - Da es momentan aus unserer Sicht nicht wahrscheinlich ist, dass das WiSe in Präsenzlehre stattfindet, würden wir gerne anstatt Erstibeuteln verteilen Infos + Sticker per Post an Erstis verschicken
 - Noch unklar, ob wir an Adresse kommen, ob das finanziell möglich ist
 - bzgl. Adressen: Verkehr ist mit hrz deshalb in Kontakt, wie macht ihr das?
 - Sophie: beim StudWerk
 - David: ist das umsetzbar? wie viele Erstis gibt es?
 - Emely: zusammen ca. 4.000 WiSe und SoSe
 - Henny: gibt es Erstiwochen? dort verteilen?
 - Sebastian: Die ATWler haben es verboten bekommen, ihren 40 Erstis Postkarten zu schicken. Datenschutz und so
 - Emely: Zentrale Studienberatung (machen Erstiwochen) planen nur virtuell und ohne Post, können uns einklinken
 - Henny: müssen doch Studi-Ausweis holen? da mit Uni zusammentun
 - Lea: Chaosratgeber gibt es nicht online --> wenn man das nutzt, braucht man den Papierkram nicht
 - Henny: doch, Homepage AStA
 - Peer: Papier hat den Vorteil, dass es deutlich mehr lesen als nur online
 - Ellen: wichtig, dass Erstis einen Bezug zum AStA kriegen können, "Willkommensgeschenk" wäre sicher gut
 - Michel: finde ökologischer Aspekt > Werbung; ja, was haptisches ist wichtig, daher gemeinsame Studentische Vertretung Postkarte (FSK, AStA, usw.) + digital (Rundmail, Facebook...)
 - Henny: man kann Studienverlaufspläne einsehen und darüber in Vorlesungen gehen --> USB-Stick mit Material (Chaosratgeber usw.)
 - Übersetzung Website angefangen (Link oben rechts)
 - läuft

- Studi-Befragung (Sophie/Öffi):
 - Gespräch mit Frau Ehrlich Studierendenbefragung (Julia, Lea, Andrea)
 - Wird aufgenommen: Hochschulpolitische Themen, Angebote des AStA (Bekannt? Warum nicht genutzt?)
 - wurde bereits erfragt: Gesellschaftliches/ politisches Engagement (Warum nicht?)
 - Andreas Idee: Fragen, ob Projekte, die wir gerne in der Zukunft realisieren würden, gewünscht sind? zB Studi-Haus, Infoflächen (Bildschirme) des Studi-Werks mitnutzen → Argument ggü. Uni
 - ca. Ende Juli weiteres Gespräch mit Frau Ehrlich
- Kultur (Emely):
 - GEMA --> MuK übernimmt ausstehenden Betrag, hat aber noch eine Rechnung offen im Wert von 450€, Party kann erst richtig aufgearbeitet werden, wenn Kassenbücher der Party wieder da sind (gerade bei Steuerberatung)
 - Stadt ohne Meer verschoben auf 22.05.2021, weitere Infos folgen; Karten behalten vrsl. Gültigkeit

Berichte über Umlaufbeschlüsse:

- Reisekostenübernahme zur #studihilfejetzt-Demo (Arne/HoPo):
 - einstimmig mit 11 Stimmen angenommen

5. ANTRÄGE

/

6. POST

/

7. SONSTIGES

- Semesterbeitrag während Corona Krise (Patricia/WoSo):
 - wird teuer in dieser Zeit für viele Studis
 - → Ratenzahlung, keine Mahnung?
 - Daisy, Arne in Kontakt mit Präsidium/HMWK?
 - Michel: Verlängerung der Rückmeldefrist wäre hilfreich; unterschiedliche Ebenen: Geld für uns u.a.; wir könnten unsere Anteile verlängern, da erst später unsere Rechnungen anstehen z.B. für die Tickets; wie ist das bei Uni/Studwerk? --> Senat, Jour Fixe, Verwaltungsrat StuWe
 - Arne: Verwaltungskostenbeitrag müsste Land Hessen machen, Stundung müsste man nachfragen
 - Peer: irgendwas gab es doch auf Landesebene? was ist mit Petition (siehe FFM)? Studis haben in Telegram-Gruppe gefragt wie wir uns dazu verhalten

- Daisy: nicht viel zu kürzen, siehe Aufschlüsselung Signal
- Arne: Infos werden nachgereicht in Signal (Dorn: Wegfall Verwaltungskostenbeitrag würden 13 Millionen € Minus bedeuten, haben kein Geld mehr dafür, fanden sie ne blöde Idee, lieber gezielt Studis helfen)
- Jakob: 1,50 € sind jetzt auch nicht so viel Ersparnis. Wegen Theater
- Lea: wäre schlechtes Zeichen, der Kultur Geld zu streichen, blöde Entscheidung Theater vs. Studis
- Emely: unter scheiß Bedingung darf Theater im WiSe sicher wieder offen
- Daisy: ist schwierig was umzusetzen, wenn dann auf Landesebene
- Peer: dito, sollten das Land angreifen wegen Verwaltungskostenbeitrag
- Daisy: Petition angeguckt, eher über Solifonds/Nothilfe abdecken
- Patricia: Stimme Jakob zu. Woso Referat kann sich die Petition aus Frankfurt genauer angucken und abwägen, ob wir die auch unterstützenswert finden und gegebenenfalls auch hier anwenden
- Ellen: was ist an der Goethe geplant/gefordert?
- Daisy: wird mit geschlossenen Mensen usw. argumentiert; das trifft aus Gießen nicht zu (Mensen sind offen, die Leute wohnen immer noch im Wohnheim)
- Michel: ja, mehr Verkehrskosten; StuWe Beitrag 80€
- Henny: <https://www.uni-frankfurt.de/38935069/Semesterbeitrag>
- Patricia: WoSo Semesterbeitrag soll nicht gekürzt werden, sondern Hilfe für die, die Hilfe brauchen
- Daisy: verweist im Chat auf Solifonds, argumentiert nicht mit Kürzung sondern mit gezielter Nothilfe
- Peer: darf Solifonds das fördern?
- Lea: Also nur so ne minihilfe die wir sein können: wenn wir bald Veranstaltungen haben, zb Filmabend, können wir ja mit Hilfsverträgen Leute bissi beschäftigen? 😊 Könnten ja 3 Leute einstellen um zu kontrollieren, dass Leute Abstand halten 😊 idk nur so ne Randidee haha
- David: Zusammenfassung: ins Jour Fixe & WoSo macht sich Gedanken
- Reminder: Rechenschaftsberichte StuPa (Peer/Koordination):
 - wer nicht an der Sitzung teilnimmt bis heute Abend schriftlich an stupa@uni-giessen.de senden
- Gendern Studentenwerk? (Arne):
 - Stimmungsbild:
 - kein Veto/Gegenstimme gegen Verschiebung auf halbes Jahr
- Umgang Universitätsplatz (Michel):
 - gibt aktuell Alkoholverbot wegen Müll und Lärm; Licht ab 22 Uhr aus; Sicherheitsdienst
 - soll im Jour Fixe besprochen werden (Fragen, was der Plan ist)
 - für beide Seiten blöd (für Besucher*innen und Uni)
 - David: es soll auch Schlägereien gegeben haben, was ist damit?
 - Michel: kp, hat damit nichts direkt zu tun
- ASTA Fahnen (Peer):
 - wie ist der aktuelle Stand? wäre nice auf Demos/Infoständen usw.
 - Emely: eigentlich Auftrag schon unterwegs, aber irgendwie untergegangen
 - Lea: Wurde da nicht schonmal ein Antrag zu gestellt?
 - Emely: ja

- Sophie: Roll-up nicht wiederverwendbar, ist an verschiedenen Stellen eingeschlafen, ist jetzt wieder in Arbeit!
- Back to Präsenz? (Henny):
 - letzte Woche wurde darüber gesprochen, Donnerstag ist Sitzung mit weniger Menschen, wir sollten jetzt darüber sprechen
 - Peer: allgemeines Stimmungsbild wäre gut; Vorschlag: größerer Saal (Blutspendesaal), nicht so häufig (1x mal im Monat oder alle 2 Wochen), reduzierte Anzahl von Menschen (z.B. 15)
 - Emely: Brauchen wir dafür auch so Hygienekonzepte?
 - David: würden wir uns drum kümmern
 - Ellen: wie viele Leute dürfen in den Saal:
 - David: ca. 18, da finden aktuell auch Sachen statt
 - Stimmungsbild: ja 9, nein 2 (1x kein Veto, 1x unklar)
 - Michel: Leute dazuschalten die nicht dabei sein können?
 - David: prüfen, ob Hygiene/technischer Aufwand zu hoch wäre
 - David: Peer und ich machen uns schlau was die Umsetzung angeht
- Studihaus (Michel):
 - Jour Fixe: innerhalb der nächsten 2 Jahre müssen Rücklagen (größtenteils) abgerufen werden
 - Arne hatte schonmal Überlegungen angestellt (z.B. Zeughaus Küche)
 - JLU hat auch in der Gutenbergstraße Gebäude mit Garten (so Wohnhausmäßig) --> urban gardening? dort wäre Studierendenhaus vlt. cooler; ATWs gehen dort raus
 - Peer: @Michel, kannst du eine Liste schicken mit den Häusern?
 - Patricia: damals bei Kultlab wurden die Häuser alle erwähnt, Gutenbergstraße ggf. als Büroräume verplant
 - Arne: wird von Verwaltung blockiert/ignoriert --> im Jour Fixe meckern
 - Peer: Präsentation von KultLab vermutlich nicht öffentlich zugänglich; Liste mit Liegenschaften über Gremien anfragen
 - Michel:
 - <https://www.google.de/maps/@50.5826723,8.6820781,156m/data=!3m1!1e3>